

Dulce Domum - Die Seele kehrt heim

Orakel der Göttin Isis

Priesterin: Göttliche Isis, die du das Ankh hältst, das Symbol des Lebens, habe Mitleid mit unserer menschlichen Schwäche. Wir alle fürchten den Tod. Es gibt kein Lebewesen, das nicht für sein Leben kämpfen würde! Doch sind wir eher bereit, die schlimmsten Katastrophen, die über uns hereinbrechen könnten, anzunehmen, als ihre Beendigung - sogar durch den schnellsten Tod. Wir fürchten den Verlust unseres Ich, unseres Bewusstseins, den Verlust von allem, was wir wissen. Wenn wir um die Sterbenden trauern, fürchten wir in Wahrheit um uns selber! Die du Tränen vergossen hast für deinen toten Gemahl Osiris, und ihm das ewige Leben gebracht hast, gewähre uns wahres Wissen.

Orakel: Wisset, dass eure starke Liebe zum Leben, zu euch selbst, eine Garantie ist, dass ihr ewig leben werdet! Es ist nur euer Körper, der schwindet. Daher sind jene, die den Tod am meisten fürchten, diejenigen, welche sich am meisten am Leben erfreuen! Und in genau dieser Freude liegt eurer Errettung. Wenn ihr den Tod ansieht als eine unvorhersehbare aber unvermeidliche Katastrophe in der Zukunft, die euch früher oder später heimsuchen wird, so ist es natürlich, dass ihr für alles, was ihr liebt, ein plötzliches Ende fürchtet, das Ende für euer individuelles Bewusstsein. Aber in Wahrheit könnt ihr eure eigene Unsterblichkeit im Hier und Jetzt erfahren! Zwischen zwei vorübergehenden Sekunden der Erdenzeit kann die Ewigkeit erfahren werden. Aus diesem Traum des weltlichen Lebens könnt ihr erwachen in eine größere, umfassendere Wirklichkeit. Es sind nur die Schleier der Dummheit und der Unbewusstheit, die jeden von euch von eurem eigenen, unsterblichen Selbst trennen. Daher ist Tod eine Sünde: die Dummheit ist die Sünde. Denn wenn ihr fälschlich denkt: "Ich bin nur das Gehirn; ich bin der Körper mit seinen Sinnen!", dann leugnet ihr euer Wahres Selbst, indem ihr euch für das entscheidet, was sterbliche ist. Erfreut euch an den Freuden, die zu den Sphären der Ewigkeit gehören, wie die Liebe und Fürsorge für einander, für Tiere und Pflanzen; die Philosophie und Religion; das Praktizieren der Künste und des Handwerks. So werdet ihr euren spirituellen Leib mit dem Nektar und Ambrosia der Gottheiten stärken. Ihr werdet lernen, am himmlischen Leben Teil zu haben, während euer Körper schläft. Liebt, und ihr seid in Einklang mit dem Himmelreich. Seid wahrhaftig, und ihr trinkt vom Wasser des Lebens. Lacht, und ihr lacht mit Jupiter! Wenn Mitgefühl euch weinen lässt, so mischt ihr eure Tränen mit den meinen. Entfernt darum den tödlichen Hauch der Düsternis, der eure irdischen Bestattungsbräuche verdunkelt! Der Tod ist für die Unwissenden. Unsterblichkeit ist für jene, welche die Wahrheit kennen! Entwickelt eure geistigen und spirituellen Gaben, so werdet ihr nicht nur diesen "Tod" erkennen als den Hochstapler, der er in Wirklichkeit ist, sondern ihr werdet auch anderen helfen, alle Furcht zu verlieren, und sich stattdessen darauf zu freuen, an den himmlischen Freuden teilzuhaben. Die Wiedervereinigung mit jenen, die ihr liebt, ist sicher. Eure Unsterblichkeit liegt in euer Einzigartigkeit. Denn nichts, das einzigartig ist, ist vergänglich. Dies ist ein essentieller Teil des kosmischen Musters. Manifestiert eurem göttlichen Ursprung, geboren von der Allmutter Nuit, deren Kinder unsterblich sind wie sie selbst. Nähret alle guten Gaben in jedem Menschen und jedem Lebewesen; denn so stärkt ihr die Harmonie zwischen den göttlichen Sphären des Himmelreiches und seiner vergänglichen Reflektion, welche diese

Welt ist. Es gibt keinen Tod. Die Liebe ist ewig. Osiris und ich sind Eins. So ist es mit uns allen.

Der Altar ist weiß gedeckt. Darauf befinden sich drei Kerzen, noch nicht entzündet, ein Kelch mit Wasser, Getreide und brennendes Räucherwerk. In der Mitte ist eine Statue von Isis oder ein Ankh, hingestellt und mit einem schwarzen Tuch verhüllt, sowie ein Ankh an einer goldenen Kordel. Priesterinnen tragen silberne Sternenkronen, Priester weiße und silberne Kopfbedeckungen, alle tragen weiße Roben. Priesterin der Isis trägt Sistrum, Priester der Isis hält Hirtenstab. Priesterin der Mayet trägt langen schwarzen Schleier, Priesterin oder Priester des Hermes trägt Schlangenstab - Caduceus. Priester des Anubis ist in schwarz gekleidet. Teilnehmende sind weiß gekleidet; alle tragen Ankh-Anhänger. Musik: Lieblingsmusik des dahin geschiedenen Freundes/der dahin geschiedenen Freunden oder von Richard Strauss " Tod und Verwandlung ". Wenn ein Sarg oder eine Urne im Tempel ist, so ist die dieser/diese mit einem weißen oder purpurnen Tuch bedeckt und mit Blättern und Blumen geschmückt.

DAS BEWEINEN DES SCHATTENS

Priesterin der Mayet bietet Räucherwerk dar. Ich bringe der Göttin Mayet Räucherwerk dar. Du bist die, die über das Wiegen des Herzens beim Richtspruch des Osiris herrscht, hilf unserem dahin geschiedenen Freund und segne ihn. "Mein Herz, meine Mutter, es war dein Herz, das mein Herz lebendig machte. Möge sich nichts meinem Guten Namen widersetzen vor deinem Urteilspruch, o Mayet, die du die Feder der Wahrheit hältst. Möge ich nicht von dir getrennt sein. Du, mein Herz, bist das Ka in meinem Körper, das meine Glieder zusammenhält und ihnen Kraft verleiht. Mögest du, Herz der Liebe, gegeben durch meine Mutter, zum Ort der Freude kommen, dem ich mich nähere.

Priester des Anubis bietet Räucherwerk dar. Ich biete dem Gott Anubis Räucherwerk dar. Hüter der Schwelle zwischen dieser Welt und der nächsten, leite unseren Freundin / unseren Freund durch die Nebel, die wie ein Schleier unsere Welt einhüllen! Führe sie/ihn durch den langen Tunnel, welcher der Weg aus dieser schattigen Welt der Illusionen in das vielfarbige jenseitige Land ist!

Priesterin der Mayet: In Anwesenheit von Mayet, Göttin der Wahrheit, mögen die Freundinnen und Freunde unseres/unserer dahin geschiedenen Gefährten/Gefährtin vortreten, und seinen/ihren Warenwert bezeugen!
Gefährtinnen und Gefährten bezeugen die guten Eigenschaften der/des dahin geschiedenen Freundes/Freundin.

Priesterin der Mayet: Pilger/Pilgerin der Ewigkeit, verlasse diese Welt mit unserer Liebe und unserem Segen!

Priesterin der Mayet entzündet die erste Kerze zur linken.

Das Licht der guten Taten, welche er/sie verrichtete, schaffen für unseren Freund/unsere Freundin einen Durchgang durch den Schleier, welcher diese Welt von der ätherischen Ebene trennt. Freut euch! Der Körper ist weggeworfen wie ein aufgetragenes Kleidungsstück. Die Seele reist weiter...

Priesterin der Isis schüttelt Sistrum: Unser Freund/unsere Freundin lernt zu hören, zu sehen, zu fühlen in einem Körper auf von Licht. Sie/er erhebt sich und

tritt heraus ans Tageslicht! Voller Dankbarkeit und das irdische Gewand kehrt der Körper zurück zur Allmutter.

1. Teiln.: Lauschet den Worten von Reverend Vale Owen, einem mutigen Pionier des spiritistischen Glaubens. "Ich spreche für einen engelhaften Reisenden auf der anderen Seite. Er erzählt uns die Vision einer Mutter." Da waren Geist-Lichter am Totenbett des Kindes. Keines davon näherte sich uns, die wir noch in unseren Körper weilten. Ein Teil des Strahlens, welches das Kind umgab, wurde von dessen Vater und Mutter ausgestrahlt. Beide waren sehr gute Menschen. Erst als das Kind stetig schwächer wurde, wurde auch ihr Glaube getrübt. Das Kleine atmete tief, und dann atmete es nicht mehr. Der Geistkörper des kleinen Mädchens war aus dem fleischlichen Körper aufgestiegen und schon beinahe frei! Zwei Frauen, Geisthelferinnen, nahmen es in ihre Arme. Sie hoben es hoch, und ein kleiner Junge nahm das Mädchen bei der Hand und lächelte und küsste sie und rief ihr fröhlich zu. Schon lächelte das Mädchen zur Antwort, und so gingen die beiden Kinder Hand in Hand davon und betraten ein glückliches Zuhause in einem Tal voller Bäume.

2. Teiln.: Als nun der letzte Atemzug getan war, da waren beide Eltern den Tränen nahe. Doch stattdessen wich die Mutter einen Schritt zurück und starrte auf eine Stelle oberhalb des Kopfendes vom Bett. Dort sah sie dem Geist ihrer kleinen Tochter, und fröhlich schaute sie in die lachenden Augen eines Knaben! Er war in eine cremefarbigen Tunika gekleidet, die von einem goldenen Gürtel zusammengehalten wurde. Der junge hatte ihr einen wundervollen Blumenstrauß gegeben. Langsam entfernten sie sich, er erzählte und sie lächelte! Dann erhoben sich Ein Mann und zwei Frauen, die in strahlende Geistroben gekleidet waren, und folgten den Kindern in das liebliche Tal. "

DAS WUNDERVOLLE HIMMELREICH

Priesterin der Persephone bietet Räucherwerk dar. Ich biete der Göttin Persephone Räucherwerk dar. Göttliche Persephone, Jungfrau der Frühlingsblumen, Königin der Welt der Geister, Göttin des hohen Olympus, erstrahle für unsere/n dahingegangene/n Freund/in, so, wie du als die Strahlende der Mitternacht für die Eingeweihten von Eleusis erstrahlst. Bringe Licht in unserer Dunkelheit, auf dass auch wir spirituelle Visionen haben können. Erinnerung dich an die Trauer deiner Mutter Demeter für dich, habe Mitleid mit den Trauernden und gewähre Ihnen das Wissen um das Leben nach dem Tod! Gewähre auch unserem Freund/unsere Freundin die Erinnerung an dieses irdische Leben wie an einen vergangenen Traum. Schenke uns ein fröhliches Wiedersehen jetzt und in allem, was später kommen mag.

Priester des Hermes bietet Räucherwerk dar. Ich bringe dem Gott Hermes Räucherwerk dar. Psychopompos, Lehrer der Seelen, du leitest den Pilger durch das Licht von Weisheit und Liebe durch die Sphären; bring unseren Freund in die astrale Ebene der Freude allemal der Liebe, und der Schönheit. Dort können vergangene und neue Freunde wieder entdeckt werden!

Priesterin der Persephone entzündet zweite Kerze, zur rechten. Möge die Flamme der Weisheit und Liebe den Weg für unseren Freund/unsere Freundin erleuchten, wenn er/sie die liebliche Astralebene erreicht!

Sie sprengt Wasser auf den Schleier. Ich bringe dieses Wasser für unseren

Freund/unsere Freundin dar. Möge das Wasser des Lebens die Erinnerung an viele Lieben und deren Früchte spenden und Visionen von der Zukunft geben.

3. Teiln.: Lauschet den Worten von W.T.Stead, Schriftsteller, Spiritist und Held der unterdrückten Frauen und Kinder. Er kommunizierte durch die Hände von zwei Medien nachdem er beim Untergang der Titanic ertrunken war. Von sterblichen Augen wurde er zuletzt gesehen, wie er ruhig im Aufenthaltsraum saß und las und keinerlei Anstrengung unternahm, um sich von dem dem Untergang geweihten Kreuzschiff zu retten. " Bei meinem tatsächlichen Übergang von irdischen Leben in die Geistebene war natürlich der erste Teil extrem unangenehm; aber ab dem Zeitpunkt, wo mein physisches Leben beendet war, endete auch der Kampfgeist. Meine erste Überraschung kam, als ich jenen Zustand erreicht hatte, den ihr "tot" nennt, und entdeckte, dass ich in der Lage war, den Menschen zu helfen! Ich war überrascht, mich inmitten von vielen Freunden wieder zu finden, Menschen, die ich kannte, und die Jahre vor mir gegangen waren. Dies war der erste Grund, dass ich merkte, dass eine große Veränderung stattgefunden hatte. Es gab nur einen Augenblick der Aufregung und danach die vollkommene und großartige Erkenntnis, dass alles stimmte was ich gelernt hatte! Ich war der Erde noch immer so nah, dass ich alles, was vor sich ging, sehen konnte - und ich konnte helfen.

4. Teiln.: Das Ende kam, und alles war vorbei. Es war, wie darauf zu warten, dass ein Kreuzschiff ablegt. Wir warteten, bis alle von Bord gegangen waren. Die Geretteten - gerettet. Die Toten - lebendig! Das war eine seltsame Reise. Wir schienen mit erschreckender Geschwindigkeit senkrecht in die Luft auf zu steigen. Wir bewegte uns als ein Ganzes, als wären wir auf einer sehr großen Plattform; und diese wurde mit gigantischer Kraft und Geschwindigkeit durch die Luft gewirbelt; doch gab es kein Gefühl der Unsicherheit. Ich kann euch nicht sagen, wie weit wir von der Erde entfernt waren, als wir ankamen; aber es war eine strahlende und wundervolle Ankunft! Es war, als trete man aus der Düsterteit des englischen Winters heraus und direkt ein in den Strahlenglanz eines indischen Himmels. Dort war alles Helligkeit und Schönheit, das zunehmende Licht in einem bläulichen Schimmer. Bei unserer Ankunft wurden wir von vielen alten Freunden und Verwandten willkommen geheißen. Wir hatten die blaue Insel erreicht."

DAS ERWACHEN DES GEISTES

Priesterin der Isis bringt Räucherwerk dar. Ich bringe Räucherwerk dar der Isis des großen Mitgeföhls, welche die Tränen von den Augen der Trauernden wischt. Du hast um deinen toten Gemahl Osiris geweint, du hast ihn in vielen Sphären des Seins gesucht; hilf uns, jenen, die wir lieben, treu zu bleiben. Mögen wir sie niemals vergessen, doch mögen wir nach ihnen suchen, so, wie du es getan hast, und mögen wir sie ebenso finden, wie du es getan hast! Du bist wieder vereint mit deiner Zwillingsseele Osiris, und du lebst in Liebe und Harmonie mit den heiligen Gottheiten eines jeden Glaubens; leite uns aus unserer Einsamkeit heraus in die Gesellschaft der gesegneten Geister! So, wie du Osiris das ewige Leben gebracht hast, spende uns die Erinnerung an unsere eigene Unsterblichkeit!

Priester des Osiris bringt Räucherwerk dar: Ich bringe dem Gott Osiris Räucherwerk dar. Gott der vielen Leben, du selbst bist freiwillig in einen irdischen Körper herabgestiegen wie in einen bemalten Sarg; der du durch Isis von den Toten zum ewigen Leben auferstanden bist, hilf uns, uns den Wegen der Wahrheit und der Güte zuzuwenden. Schenke unserem/unserer dahin geschiedenen Freund/Freundin Selbsterkenntnis, damit sie/er jene wahre Urteilsfähigkeit erlangt, die aus Verstehen und Mitgefühl wächst.

Priesterin der Isis entzündet 3, Kerze, Mitte. Möge der Stern der Isis die Seele unseres Freundes/unserer Freundin zur spirituellen Erweckung leiten.

Priester des Osiris legt das Ankh mit der goldenen Kordel auf den Schleier. Möge der Schlüssel des Lebens für unseren Freund/unserer Freundin die Sphäre der Sofia, der göttlichen Weisheit aufschließen!

Priesterin der Isis schüttelt Sistrum. *Sie enthüllt die Statue oder das Ankh. Wenn die Dahingeschiedene eine Frau ist wendet sich die Priesterin der Isis den teilnehmenden zu und erhebt die Arme.*

Im Namen von Isis erkläre ich, dass diese Tochter der Göttin die auferstandene-Isis ist. Sie hat das ewige Leben.

Wenn der dahin geschiedene ein Mann ist, wendet sich der Priester des Osiris den Teilnehmenden zu und hält seinen Hirtenstab in die Höhe. Die Priesterin der Isis schüttelt Sistrum. Im Namen von Osiris erkläre ich, dass dieser Sohn der Göttin der auferstandene- Osiris ist! Er hat das ewige Leben.

5. Teiln.: Lauschet den Worten von Harriet Martineau, die durch das Medium, Mrs. Susan Horn, von der anderen Seite des Lebens spricht. Harriet war auf der Erde eine Philosophin und Reformerin, die den Glauben an ein Leben nach dem Tod ablehnte. "In den Menschen gibt es eine schlummernde Kraft, die wie elektrisches Licht erscheint, das vom Krater ausstrahlt...als ich noch auf der Erde war, tappte ich im Dunkeln, wenn ich solche Dinge respektiert hätte. Ich kann kaum beschreiben, was ich empfand, als ich meine Augen auf der Erde schloss, und erwartete, in tiefe Finsternis und Vernichtung zu fallen - und mich stattdessen wieder fand, vollkommen bewusst, in einer Atmosphäre des Lichtes, und inmitten einer Landschaft von wundervoller Schönheit! In einiger Entfernung ragten hoch aufragende Zinnen, Türme und die fernen Umrisse einer riesigen Stadt in den Horizont; und alle dies erstrahlte im Lichte des Morgens wie Alabaster, Achat und Perlen!

6. Teiln.: Jene, die ernsthaft auf der Erde nach Unsterblichkeit streben, die Humanisten und die Sozialreformer, fand ich hier versammelt. Sie leben in einer arkadischen Gemeinschaft inmitten von Blumen, Springbrunnen und kultivierten Äckern, und jede und jeder trägt den eigenen Teil von Arbeit und Wissen zum Ganzen bei. "

Priesterin der Isis schüttelt Sistrum.: Die Heilige Zeit ist gekommen, wo wir die Verabredung mit unseren Freunden in der Anderswelt einhalten müssen. Mit dem Segen der Gottheiten wurden wir nun unseren Freund/unserer Freundin bei seinem/ihrer Übergang begleiten.

Priesterin der Persephone: Lauschet den Worten von Aeon, dem Barden von Irland: Viele, wenn in tiefem Schläfe liegend, treffen dort die Unsterblichen; und wenn sie erwachen, so gehen sie ihren Weg, erinnern sich an nichts, als wäre nichts gewesen. Von Tag zu Tag erscheint das Leben gleichförmig bis dass die vorbestimmte Stunde kommt, wo ein verborgener Wille in die Höhe flammt, durch dessen Tat die aufsteigende Seele selbst überwindend sich zum Ziele vorwärts drängt.

Sanfte Musik. Außer den drei Kerzen werden alle Lichter gelöscht.

Priesterin der Persephone: Lasset uns visualisieren, wie das Ankh der Isis, das Zeichen des Lebens, in unserer Mitte erstrahlt....mit dem Segen der Gottheiten nehmen wir die Visionen an, die uns von unseren Freundinnen und Freunden in der Geisterwelt geschickt werden.

*Geistige Kommunikation in Stille*****

Wir sehen unseren dahin geschiedenen Freund/unsere dahin geschiedene Freundin, gebadet im Lichte das Ankh, umgeben von Geisthelferinnen und Geisthelfern und anderen, von der anderen Seite, wie die ihn/sie lieben. Wir überlassen sie/ihn nun der liebevollen Fürsorge der Priesterinnen und Priester der inneren Sphären. Wir selbst empfangen ihre Hilfe, auf dass aus unserem Glauben Wissen, aus unserer Hoffnung Sicherheit werde. Langsam kehren wir zu unserem Körper zurück, gesegnet und gestärkt für unsere Lebensarbeit.

Priester/Innenschaft dankt den Gottheiten.

DIE ÜBERGABE

Bestattung

Priester von Osiris streut Erde auf den Sarg. Im Namen von Isis übergeben wir diesen Körper aus Erde der Fürsorge der Erdmutter. So, wie Osiris in einen Körper aus Lehm eintrat, so erhob er sich durch Isis von den toten.

Priesterin der Isis streut Getreide auf den Sarg. Im Namen von Isis möge die Seele unseres geliebten Freundes/unsere beliebten Freundin Verlauf Freude zu seinem/ihren himmlischen Zuhause zurückkehren.

Teilnehmende: So sei es!

Verbrennung

Priester von Osiris streut Erde auf die Urne. Im Namen des geflügelten Gottes Horus, der als Sonne zur Morgendämmerung vom Leib seiner Mutter Isis aufsteigt, übergeben wir seinen/ihren Körper der Göttin des Feuers. Osiris erhebt sich als Horus!

Priesterin der Isis streut Getreide auf die Urne. Im Namen von Isis, der Mutter der Sonne, möge sich diese Seele als Horus aus der Asche erheben und zu seinem/ihrer himmlischen Zuhause zurückkehren.

Teilnehmende: So sei es!

Priesterinnen und Priester danken Isis und Osiris.

Finis

Quellen: *Egyptian Book of The Dead*, Budge, Keegan Paul. "The Outlands of Heaven", the Rev. G.Vale Owen, Hutchinson. "The Blue Island", W.T. Stead, *Psycic Book Bookclub*. "The Next World", Susan Horn, James Burns, 1890. "Song and its Fountain", A.E. Macmillan